

"Ostern mit Igel Pups"



Der kleine Igel Pups hat sich schon ganz oft gefragt, wie der Osterhase wohl aussieht. Klar hat er große Ohren, damit er gut hören kann, wenn jemand kommt und dann blitzschnell weg hoppeln muss, um nicht entdeckt zu werden. Und natürlich hat er große Füße, um noch schneller zu hoppeln.

Außerdem muss er einen riesigen Korb haben für all die Geschenke. Und er muss ganz viele Helfer haben, um alles rechtzeitig zu verstecken.

Und genau da hat Pups eine Idee. Er will dem Osterhasen helfen, die Geschenke zu verstecken. Und vielleicht hat er Glück und darf sein eigenes Geschenk auch verstecken.

„Der Osterhase kann bestimmt noch einen fleißigen Helfer wie mich gebrauchen“, denkt Igel Pups und fängt an einen Brief an ihn zu schreiben, indem er ihm sagt, dass er ihm helfen will. Er schreibt seine Adresse drauf, damit der Osterhase weiß, wer ihm da schreibt. Dann schmeißt er den Brief in den Briefkasten und geht gespannt nach Hause.



Er ist schon aufgeregt und kann kaum erwarten, was der Osterhase ihm antworten wird.

Und tatsächlich... Schon ein paar Tage später bekommt Igel Pups einen Brief vom Osterhasen.

Er ist hübsch verpackt und ein paar kleine Eier kleben auf dem Rand des Papiers. In dem Brief steht, dass er den großen Auftrag bekommt, alle Geschenke in seiner Familie zu verstecken und dass diese am nächsten Tag zu ihm kommen werden.



Igel Pups freut sich darüber sehr, aber natürlich darf er keinem verraten, dass er jetzt offiziell einer der Helfer des Osterhasen ist.

Igel Pups ist sehr stolz auf sich und überlegt, wie jetzt aus einem Igel ein Hase werden soll.

Er bastelt sich Ohren, klebt sich einen Wattebausch an seinen Po und zieht sich einen Korb auf den Rücken. Dann schaut er in den Spiegel. „Fast wie ein Hase...“, denkt er und versteckt alles sorgfältig unter seinem Bett.

Bis es soweit ist. Es ist Ostern.

Igel Pups steht extra früh auf, zieht sich seine Verkleidung an und überlegt jetzt angestrengt, wo er die vielen Geschenke verstecken will.

Das Geschenk für Mama legt er unter einen Baum. Das von Papa versteckt er im Haus und die Geschenke seiner fünf Brüder verteilt er im Garten.

Doch wo ist sein Geschenk? „Hat der Osterhase mich etwa vergessen?“, denkt Igel Pups traurig und dreht den Korb nochmals auf den Kopf, um zu sehen, ob er nicht doch etwas übersehen hat. Doch da ist kein Geschenk für Pups.

Enttäuscht geht Igel Pups schnell zurück in sein Zimmer. „Das wäre geschafft“, denkt er und ist sauer auf den Osterhasen. Da macht er sich so eine große Mühe und will dem Osterhasen helfen alle Geschenke zu verstecken und dann vergisst der Osterhase einfach sein eigenes Geschenk. „Das ist doch doof. Ich helfe dem Osterhasen nie nie wieder“, denkt Pups und legt sich wieder ins Bett.

Eine Stunde später wecken ihn seine Brüder. „Pups es ist Ostern! Los steh auf wir müssen Geschenke suchen“, rufen alle und hüpfen auf sein Bettchen, um ihm die Decke weg zu ziehen.

„Wenn die wüssten“, denkt Pups und geht mit allen in den Garten. „Na dann wollen wir mal suchen, ruft seine Mama und alle rennen los. Alle bis auf Pups.“

„Pups was ist denn los? Willst du kein Geschenk?“, fragt sie ihn.

„Doch aber ich glaube ich bekomme kein Geschenk dieses Jahr“, antwortet Igel Pups. „Ich glaube schon. Ich habe den Osterhasen heute Morgen nämlich entdeckt, als er da hinten bei den Blumen etwas versteckt hat.“

Igel Pups überlegt. Da hatte er kein Geschenk versteckt. Also läuft er so schnell er kann zu den Blumen und findet dort ein großes Paket mit der Aufschrift „Für Pups“.



Igel Pups freut sich und als er es aufmacht noch mehr, denn es ist genau das Geschenk, welches er sich gewünscht. Ein Fahrrad. Und ebenfalls in dem Paket befindet sich ein kleiner Brief. Auf dem steht:

„Für den besten Helfer. Dank Pups. Der Osterhase.“

Igel Pups sagt ganz leise: „Danke Osterhase“, umarmt sein Fahrrad und beschließt dem Osterhasen nächstes Jahr natürlich wieder zu helfen.